

«Showtime»-Ausstellung in den Pfrundbauten

Am Donnerstag, 5. November, 19.30 Uhr, wird in den Pfrundbauten in Eschen unter dem Titel «Showtime» eine Ausstellung von Uschi Stoff eröffnet.

«Showtime» – ein Titel für eine vielschichtige Ausstellung. Eine Show von neuen Objekten wie die Installation «Stalinallee», die sich auf eine Kette von Ereignissen zum Ende des Kalten Krieges bezieht. Authentische Objekte stehen für die Vergänglichkeit eines Überwachungssystems. Gestern noch geheim, heute zum Kunstobjekt transformiert.

Vielfältiges Schaffen

Das Kommunikationsnetz, ein mühsam erstelltes Objekt, lässt die Zeit erahnen, die nötig ist, sein eigenes Netzwerk zu entwickeln. Das skripturale Objekt «Makulatur» weist auf die Kurzlebigkeit von Nachrichten hin.

Der «Novize» aus Burma, ein Acrylbild, zeigt eindrücklich die besondere Show, die oft bei religiösen Festen in Asien eine Rolle spielt. Die Show der Tour de Suisse sowie die Bretschaläufer in Eschen sind in realistischen Zeichnungen zu sehen.

Neben den ernsten Themen darf auch die für Uschi Stoff typische ironisierende Darstellung nicht fehlen. Eine Serie von textilen Objekten, wie z. B. die «Seidenhirne» sowie eine Serie von zehn Zeichnungen – die «Satiere» –, werden erstmals in Liechtenstein gezeigt.

Filmpremiere

Als Premiere wird der neue Fantasy-Kurzspielfilm «Here comes the bride» (12 Minuten), der von Uschi Stoff im Sommer 2009 in Liechtenstein gedreht wurde, bei der Vernissage und während der Ausstellung gezeigt. Vier Frauen erinnern sich an die eigene Hochzeit, vier Sequenzen, in denen das eigene, sorgfältig aufbewahrte Brautkleid wieder ins Spiel kommt. Surrealistische Szenen und realistische Rituale auf Liechtensteiner Schauplätzen wie zum Beispiel im Park Stein Egerta in Schaan, an der Rofenbergkapelle in Eschen und im Kunstmuseum Vaduz. Erinnerungen, Illusionen, Romantik und Alltag, ein inszenierter Blick zurück auf den «schönsten Tag des Lebens» einer Frau.

Interessantes Rahmenprogramm

Zur Ausstellung wird ein vielseitiges Rahmenprogramm angeboten. Neben der traditionellen Vernissagerede durch Peter Wolff zeigt die Tanzschule Hieble aus Dornbirn eine Tanzperformance. Am Sonntag, 15. November, 10.30 Uhr, liest der junge Ruggeller Autor Armin Öhri aus seinem Roman «Das Nachtvolk» mit anschließender Signierstunde. Die Ausstellung ist bis zum 15. November in den Pfrundbauten in Eschen zu sehen. Alle Interessierten sind hierzu recht herzlich eingeladen. (pd/ehu)

Öffnungszeiten: freitags 18–20 Uhr, samstags und sonntags 10–18 Uhr.



Lädt zu ihrer Ausstellung in die Pfrundbauten in Eschen: Uschi Stoff.

Bild pd